

Testbericht

Miscanthus-Kaminanzünder der Fa. Kühn, Buscheritz

Ziel

Fragestellung:

- Eignung zum Anzünden von Stückholz in einem Innenraumkamin im Vergleich zu konventionellen Anzündern

Bedingungen

Kamin:

- Tolima Aqua Compact der Fa. Olsberg

Anzünder:

- Biomassebasierter Miscanthus/Paraffin-Anzünder, Fa. Kühn im Vergleich zu konventionellen Anzünder aus fossilen Rohstoffen
- Die Anzündpellet sind ca. 5 cm lang mit dreieckigem Querschnitt
- Verpackung: Papiertüte

Durchführung:

- Einsatz jeweils eines minimal kleinen Anzünder-Stückes
- Anzünden durch ein Streichholz
- Das Anzünderstück wurde zwischen zwei kleine oder oberkantenbündig zwischen zwei größere Holzstücke gelegt und mit zwei kleinen Holzstücken quer dazu überdeckt, wobei zwischen diesen ein Spalt zum Durchdringen der Flamme zur Sicherstellung des kompletten Ausbrandes der Flamme gelassen wurde
- Positionierung unter, mittig oder über dem Scheitholzstapel

Ergebnisse

Eignung:

- Es konnte immer mit einem ca. 1 cm langen Bruchstück zuverlässig ein Durchzünden erreicht werden
- Positiv für ein erfolgreiches und schnelles Anzünden des Anzünders wirken sich Ausfransungen aus; eine höher Porosität könnte diese Eigenschaft begünstigen
- Generell ist die Zündwilligkeit des Anzünders niedriger als beim fossilen Vergleichs-Anzünder. Nach kurzer Gewöhnung an die Eigenheiten ist dies aber unproblematisch
- Auswirkung der Lage von Anzünder + Anzündhölzer innerhalb des Brennstoffstapels:
 - Über dem Stapel (von Kaminhersteller empfohlen) bewirkt emissionsarmen Anbrand, da die Flammen von allen Seiten genügend Sauerstoff erhalten; allerdings ist hier die Dauer bis zum Durchbrand und zu einer merklichen Wärmeerzeugung am längsten; der komplette "Startstapels" kann zu Beginn in einem Zug eingelegt werde
 - Unter dem Stapel: Anzünderfolg ist gefährdet und mit hohen Startemissionen verbunden, da die Flamme durch überliegende kalte Holzstücke schnell abkühlt und mangels ausreichendem Sauerstoff nicht ausbrennt; Abhilfe kann ein schrittweises Anzünden (zunächst nur die kleinen Holzstücken und nach deren Durchbrand nachlegen des Stückholzstapels) schaffen → erhöhter Aufwand
 - Positionierung rel. weit oben, unterhalb eines Holzstückpaares (ca. 1 cm Abstand zueinander): emissionsarmer Start, rel. schneller Durchbrand, komplettes Einlegen des "Startstapels"

Zusammenfassung:

- Mit dem vorliegenden biobasierten Miscanthus-Anzünder ist unter Berücksichtigung von diversen Bedingungen mit sparsamen Materialeinsatz eine zuverlässige und emissionsarme Inbetriebnahme von Stückholzkaminen möglich.

Bildstrecke:

Testkamin	Test-Anzünder (links Miscanthus, rechts konventionell fossil)
Anzünderstück zwischen Holzstücken (links Miscanthus, rechts konventionell fossil)	Durchbrand durch zweite Kleinholzstückreihe vor Überlagerung mit Stapel
Oberer Abbrand	Mittlerer Abbrand (Empfehlung des Autors)

